



TC/44/9

ORIGINAL: englisch

DATUM: 3. Februar 2008

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Vierundvierzigste Tagung
Genf, 7. bis 9. April 2008

VERÖFFENTLICHUNG VON SORTENBESCHREIBUNGEN

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

1. Der Technische Ausschuss (TC) nahm auf seiner dreiundvierzigsten Tagung vom 26. bis 28. März 2007 den Bericht über die Entwicklungen in der Ad-hoc-Arbeitsgruppe für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen (WG-PVD), im Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) und in den Technischen Arbeitsgruppen (TWP), wie in Dokument TC/43/9 dargelegt, zur Kenntnis.

2. Der TC prüfte die Liste von Kriterien für die Verwendung der Beschreibungen aus verschiedenen Prüfungsorten und Quellen, wie in Dokument TC/43/9 dargelegt, und stimmte den in den Absätzen 17 und 18 des Dokuments TC/43/9 vorgeschlagenen Änderungen zu. Auf dieser Grundlage sieht die von den TWP für die Verwendung der Beschreibungen aus verschiedenen Prüfungsorten und Quellen zu prüfende Liste der Kriterien folgendermaßen aus:

- a) die Arten in Betracht zu ziehen, für die durch die Einrichtung einer internationalen Datenbank für Sortenbeschreibungen ein tatsächlicher Nutzen zu erkennen ist;
- b) das erwartete Ziel und die voraussichtlichen Vorteile anzugeben;
- c) die Merkmale zu wählen, für die Beschreibungen veröffentlicht werden sollten;
- d) für jedes Merkmal das bereits erreichte oder das angestrebte Niveau der Harmonisierung anzugeben (im letzteren Fall anzugeben, ob Maßnahmen zur Verbesserung des Niveaus der Harmonisierung vorzusehen sind: Ringprüfungen, Überarbeitung der Beschreibung der Art der Erfassung in der Prüfungsrichtlinie ...);

- e) die Relevanz eines „regionalen Ansatzes“ anstelle eines „internationalen Ansatzes“ zu untersuchen (Ländergruppen in Betracht zu ziehen und Beschreibungen nur innerhalb dieser Gruppe zu vergleichen);
 - f) beim Vergleich der Daten für die maßgebenden Merkmale Mindestabstände vorzuschlagen;
 - g) die Länder aufzulisten, die Beiträge zur Veröffentlichung leisten würden;
 - h) die Art des Zugangs zu prüfen (frei oder auf die Beitragsleistenden beschränkt), und
 - i) die Kosten eines Projekts zu berücksichtigen.
3. Der TC nahm zur Kenntnis, daß auf der vierundvierzigsten Tagung des TC über die Arbeiten in der TWV Bericht erstattet werde, und vereinbarte, keine weitere Sitzung der WG-PVD abzuhalten, sofern und solange der TC oder eine TWP keine spezifischen Vorschläge erarbeitet haben, die von der WG-PVD zu prüfen sind.
4. Dieses Dokument vermittelt eine Zusammenfassung der Erörterungen der TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2007.

Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten

5. Die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) prüfte auf ihrer sechsendreißigsten Tagung vom 28. Mai bis 1. Juni 2007 in Budapest, Ungarn, das Dokument TWA/36/6.
6. Der Vertreter der ESA erinnerte daran, daß er versucht habe, Begeisterung für das Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen zu wecken, und akzeptierte widerstrebend, daß das Projekt vorläufig nicht weiter vorangetrieben werde.
7. Die TWA wies darauf hin, daß es erhebliche Probleme bei der Harmonisierung der Sortenbeschreibungen auf internationaler Ebene gebe, was auch eine Erörterung über die Rolle der Beispielsorten in den UPOV-Prüfungsrichtlinien nach sich ziehe.
8. Die Vorsitzende forderte die Sachverständigen auf, Informationen über Ringprüfungen zu erteilen. Der Sachverständige aus dem Gemeinschaftlichen Sortenamts der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) berichtete, das CPVO koordiniere zur Zeit ein Projekt für Weizen, an dem sieben Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft teilnehmen: Hauptziel dieses Projekts sei es, eine Harmonisierung der Homogenitätsprüfung anzustreben. Zudem würden Erörterungen über die Prüfung der Homogenität von Sorten von Triticale stattfinden. Ein Sachverständiger aus Polen wies auf den Nutzen von Ringprüfungen wie auch technischen Besichtigungen hin. Ein Sachverständiger aus der Republik Korea erinnerte an das Projekt bezüglich der Ringprüfungen für Reis zwischen China, Japan und der Republik Korea und erwähnte, daß im späteren Verlauf der TWA-Tagung über dieses Projekt Bericht erstattet werde. Er erwähnte, die Ringprüfung sei äußerst zweckdienlich gewesen, und berichtete, daß ein Austausch von Pflanzensachverständigen zwischen diesen Ländern im Juli auch für Rose geplant sei. Ein Sachverständiger aus der Tschechischen Republik wies darauf hin, daß das Fehlen einer Rechtsgrundlage für Ringprüfungen es erschweren könnte, die Organisation der erforderlichen Feldsitzungen zu rechtfertigen.
9. Der Sachverständige aus Australien berichtete, daß die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen in Australien gesetzlich vorgeschrieben sei, und ersuchte um Informationen über die Lage in anderen Verbandsmitgliedern. Ein Sachverständiger aus

Kanada erläuterte, daß Kanada die Sortenbeschreibungen in der Prüfungsphase auf seiner Website veröffentliche, daß dies jedoch nicht gesetzlich vorgeschrieben sei. Der Sachverständige aus Argentinien berichtete, Argentinien veröffentliche Sortenbeschreibungen von Sojabohne und Weizen, dies sei jedoch keine gesetzliche Vorschrift. Der Sachverständige aus dem CPVO führte aus, das CPVO sei an einem Pilotprojekt beteiligt, in dessen Rahmen die Sortenbeschreibungen von Gerste, Erbse und künftig auch Weizen in einem eingeschränkten Teil der Website verfügbar gemacht würden, zu der die mit der technischen Prüfung beauftragten Beamten Zugang hätten. Die Vorsitzende merkte an, daß die Initiative im Zusammenhang mit Ringprüfungen und Vergleichssammlungen von Belang sei. Ein Sachverständiger aus den Niederlanden erläuterte, daß jeder die Beschreibung einer Sorte anfordern und sich abonnieren könne, um diese Informationen regelmäßig zu erhalten. Er führte aus, daß Gesuche am häufigsten für Beschreibungen von Gemüsesorten eingereicht würden. Die Vorsitzende erläuterte, daß die Sortendateien in Deutschland öffentlich verfügbar seien. Sie berichtete zudem, daß im Zusammenhang mit der Prüfung der Unterscheidbarkeit einer Kandidatensorte in einem anderen Hoheitsgebiet Gesuche um Beschreibungen von Sorten eingegangen seien, die als ähnliche Sorten in Betracht gezogen werden.

Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten

10. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) prüfte auf ihrer einundvierzigsten Tagung vom 11. bis 15. Juni 2007 in Nairobi, Kenia, das Dokument TWV/41/6.

11. Die TWV stimmte zu, daß die Studie über die Verwendung von Gruppierungs- und sonstigen Merkmalen für Tomate im Rahmen eines regionalen Ansatzes in der Europäischen Gemeinschaft (vergleiche Dokument TWV/41/6, Anlage) beweise, daß es für die Teilrevision der Prüfungsrichtlinien für Tomate (Dokument TG/44/10), die von der TWV auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung geprüft werden soll, zweckdienlich wäre, auch eine Überprüfung der Zuordnung der Gruppierungsmerkmale, der Merkmale im Technischen Fragebogen und der Merkmale mit Sternchen vorzunehmen.

12. Es wurde vereinbart, daß die Sachverständigen aus Frankreich eine Umfrage bei beteiligten Sachverständigen aus UPOV-Mitgliedern über die Verwendung der Gruppierungsmerkmale, der Merkmale im Technischen Fragebogen und der Merkmale mit Sternchen bei Erbse durchführen sollen, die bei der Revision der Prüfungsrichtlinien für Erbse berücksichtigt werden soll.

Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten

13. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) nahm auf ihrer vierzigsten Tagung vom 2. bis 6. Juli in Kunming, China, den in Dokument TWO/40/6 enthaltenen Bericht über die Entwicklungen zur Kenntnis.

Technische Arbeitsgruppe für Obstarten

14. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) nahm auf ihrer achtunddreißigsten Tagung vom 9. bis 13. Juli 2007 in Jeju, Republik Korea, die in Dokument TWF/38/6 enthaltenen Informationen zur Kenntnis.

Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme

15. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) nahm auf ihrer fünfundzwanzigsten Tagung vom 3. bis 6. September 2007 in Sibiu, Rumänien, die in Dokument TWC/25/6 enthaltenen Informationen zur Kenntnis.

16. Im Laufe der Erörterungen über die Entwicklungen in der UPOV bezüglich der molekularen Verfahren berichtete ein Sachverständiger aus dem Vereinigten Königreich über ein vom CPVO finanziertes Projekt über Raps. Er erläuterte, in diesem Projekt seien bei der Harmonisierung die größten Probleme eher mit morphologischen als mit molekularen Daten aufgetreten. Ein Sachverständiger aus Frankreich berichtete, es sei eine Datenbank mit Beschreibungen von Sorten von Mais aus Deutschland, Frankreich und Spanien entwickelt worden. Es wurde erläutert, daß der Grad der Übereinstimmung von einem Prüfungsort zum anderen von Merkmal zu Merkmal variere: Für einige Merkmale stimmten die Beschreibungen sehr gut überein, während die Übereinstimmung in anderen nicht ausreiche, um zweckdienliche Informationen aus anderen Prüfungsorten zu geben. Die Sachverständigen aus Deutschland und Frankreich führten aus, diese Datenbank habe sich als äußerst nutzbringend für die Verwaltung von Vergleichssammlungen erwiesen und habe zu größerer Effizienz bei der Arbeit auf nationaler Ebene geführt. Sie berichteten, die Datenbank könne Daten aus anderen Ländern übernehmen und für andere Pflanzen genutzt werden.

17. Die TWC vereinbarte, Sachverständige aus Deutschland, Frankreich, und Spanien zu ersuchen, auf der nächsten Tagung der TWC ein Referat über den Aufbau und Betrieb der Datenbank für Mais und die Vorteile, die diese für die teilnehmenden Partner biete, zu halten. Diesbezüglich vereinbarte sie, daß ein derartiges Referat eine bedeutende Gelegenheit biete, anderen UPOV-Sachverständigen Informationen über die Probleme zu erteilen, auf die die teilnehmenden Länder beim Aufbau der Datenbank gestoßen seien. Dies könne sodann anderen Sachverständigen behilflich sein, die eine ähnliche Initiative verfolgen. Ferner könne dies die Möglichkeit bieten zu erwägen, ob es weitere Partner geben könnte, deren künftige Aufnahme in die Datenbank für Mais von Vorteil sein könnte. Der TC wird ersucht, zur Kenntnis zu nehmen, daß über diese Angelegenheit auch unter Tagesordnungspunkt 8 „Molekulare Verfahren“ (vergleiche Dokument TC/44/7, Absätze 48 und 49) Bericht erstattet wird.

*18. Der TC wird ersucht, die in den TWP
geführten Erörterungen zur Kenntnis zu
nehmen.*

[Ende des Dokuments]